

SÄNGERKREIS FÜRSTENFELDBRUCK

Wechsel an der Spitze nach 36 Jahren

Nach 36 Jahren hat Ludwig Lösch den Vorsitz des Sängerkreises Fürstenfeldbruck abgegeben. Sein Nachfolger ist Herbert Klückers vom MGV Luttenwang. Auch Kreis-Chormeister Norbert Steinhardt stellte sich nicht zur Wiederwahl.

VON HELMUT WALDSINGER

Maisach – „Das war's, jetzt ist Schluss, ich bin stolz auf Euch alle und ich danke Euch allen. Amen.“ Mit diesen Worten beschloss der erste Vorsitzende des Sängerkreises Fürstenfeldbruck, Ludwig Lösch, nach 48 Jahren im Vorstand und nach 36 Jahren als erster Vorsitzender seinen letzten Jahresbericht bei der Hauptversammlung in Maisach. Vorher hatte er auf das abgelaufene Sängerjahr mit dem Jubiläum zum 60. Geburtstag des Sängerkreises zurückgeblickt. Doch auch auf die langjährige Entwicklung der 60 Kreissingen ging er ein. Trauerte er den früher viel gesungenen Ohrwürmern und Volksliedern nach, so akzeptierte er doch die neuzeit-



Seinem Nachfolger Herbert Klückers (r.) gratulierte Ludwig Lösch, der 36 Jahre lang Vorsitzender des Sängerkreises Fürstenfeldbruck war.

FOTOS: VOXBUNNER

liche Mehrsprachigkeit im Liedgut als „Selbstverständlichkeit“. „Unser Gesangsbogen spannt sich um die ganze Welt“, sagte Lösch.

„Der Sängerkreis hat sich im Landkreis und seinen Gemeinden fest etabliert“, stellte der scheidende Vorsitzende fest. Er erinnerte an Passions-singen und Maiandachten in der Klosterkirche, die nicht nur von den aktiven Sängern, sondern auch von einer brei-

ten Öffentlichkeit freudig besucht werden. Im Übrigen verwies Lösch auf die Bedeutung des Ehrenamtes, das, so zeige die Arbeit der Verantwortlichen des Sängerkreises, die Leistungen der Vereine auf ein erfreulich hohes Niveau gebracht habe.

Nicht nur Ludwig Lösch trat ab, auch der erste Kreis-Chormeister Norbert Steinhardt stellte, wie schon vor drei Jahren angekündigt,



Der neu gewählte Vorstand des Sängerkreises (v.l.): Schatzmeister Anton Schlichter, Vize-Vorsitzende Therese Rothenanger, Kreis-Chormeister Anton Trohorsch, Schriftführer Hans Strohmayer und der scheidende Kreis-Chormeister Norbert Steinhardt.

nach 17 Jahren aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zur Verfügung. In seiner Zeit entstand das vom damaligen zweiten Kreis-Chormeister Xaver Hartl angeregte Kinder- und Jugendchorsingen, das 2009 zum 16. Mal abgehalten wurde. Auch das Passions-singen in der Klosterkirche gibt es seit dieser Zeit. Steinhardts Dank galt der Vorstandschaft des Sängerkreises, ganz besonders aber

all den Chorleitern und aktiven Sängern, die das erfolgreiche Wirken erst ermöglichten.

Bei den Neuwahlen ergaben sich folgende Änderungen: Als erster Vorsitzender folgt Herbert Klückers vom MGV Luttenwang Ludwig Lösch nach, der bisherige zweite Kreis-Chormeister Anton Trohorsch übernimmt das Amt von Norbert Steinhardt, seine Stellvertreterin wurde

Anna Schamberger vom Lieberhort Adelshofen.

Das Kreissingen 2010 findet am 29. Mai in der Stadthalle Fürstenfeldbruck statt, das Kinder- und Jugendchorsingen 2010 am 23. April in Mammendorf. Für das Kreissingen 2011 meldete Kottgeisering sein Interesse an, jedoch unter dem Vorbehalt der Zustimmung der noch neu zu wählenden Vorstandschaft.